



03/2018

# Newsletter



**Interreg**  
Austria-Hungary  
European Union – European Regional Development Fund  
**REBEN**



Joint Approach for  
Ensuring the Water Quality  
of Lake Neusiedl / Fertő

**REBEN**

Reed Belt Neusiedl / Fertő

Wasser - Schilfgürtel - Wasserqualität  
víz - nádas öv - vízminőség

Neusiedler See / Fertő to  
Quelle / Forrás: Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel

## Das Projekt REBEN

2017 - 2019

Der Neusiedler See ist eine der größten und bedeutendsten Natur- und Kulturlandschaften Mitteleuropas. Für die einen sichert er die Lebensgrundlage, die anderen genießen dort ihre Freizeit. Der Steppensee beheimatet aber auch eine besondere Flora und Fauna. Nur durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Österreich und Ungarn können die gute Wasserqualität und der gute ökologische sowie chemische Zustand des Sees weiterhin erhalten und geschützt werden. Das Land Burgenland und die Nord-Transdanubische Wasserdirektion haben sich mit einem gemeinsamen INTERREG Projekt zum Ziel gesetzt, ein langfristig angelegtes, integratives Konzept zum Schutz und zur nachhaltigen Sicherung der Wasserqualität auszuarbeiten.

Die Kosten des dreijährigen Projektes betragen insgesamt 1.431.666,66 Euro. Diese setzen sich aus 1.216.916,66 EFRE-Mittel und 214.750 Eigenmittel (175.450 Land Burgenland, 39.300 Kofinanzierung durch Ungarn) zusammen.

Als strategische Partner mit dabei sind der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel und die Nationalparkdirektion Fertő-Hanság.

## Projektergebnis: Der Managementplan

Der wasserwirtschaftliche Managementplan betrifft das Freiwasser und den Schilfgürtel des Neusiedler Sees. Er soll unter anderem konkrete Vorschläge zur Anlage von Kanälen im Schilfgürtel beinhalten. Solche Eingriffe in das komplizierte Ökosystem sind sensibel und haben langfristige Auswirkungen. Die Kanäle beeinflussen vermutlich maßgeblich die Wasserqualität im offenen See – in welchem Ausmaß, wird im Rahmen dieses Projekts untersucht. Das Wasser im Schilfgürtel und in der freien Wasseroberfläche steht jedenfalls über Strömungen in einem pulsierenden Austausch. Ein wichtiger Projektbestandteil ist die Ausarbeitung einer bilateral abgestimmten Überwachung dieses Wasser- und Stoffaustausches. Sie ist für die ökologische Zustandsbewertung des ganzen Sees unerlässlich.

## Kick-off-Veranstaltung

14. November 2017 - Illmitz

Am 14. November 2017 erfolgte der offizielle Startschuss für das Projekt. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wasserwirtschaft, Wissenschaft und Naturschutz folgten der Einladung und informierten sich über die Umsetzungsschritte dieses zukunftssträchtigen Projektes für den Neusiedler See. In seinem Grußwort betonte DI Johannes Ehrenfeldner, Direktor des gastgebenden Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel, die Bedeutung des Vorhabens für den Naturschutz und bekräftigte seine Unterstützung für das Projekt. WHR DI Gerald Hüller, Leiter der Fachgruppe Wasser, Umwelt und Ländliche Struktur im Amt der Burgenländischen Landesregierung und ehemaliger Landesrat Helmut Bieler unterstrichen ebenfalls die Wichtigkeit des Projektes. Auf ungarischer Seite hob DI Zoltán Németh, Präsident der Vollversammlung des Komitates Győr-Moson-Sopron, die Bedeutung der grenzüberschreitenden Kooperation hervor. Anschließend stellte das Projektteam die Ziele und geplanten Aktivitäten vor. Univ. Prof. Dr. Alois Herzig, Limnologe und wissenschaftlicher Leiter des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel führte in seinem Vortrag die besondere Bedeutung des Neusiedler Sees als Lebensraum aus und begrüßte das Projekt.



Quelle: mecca

## Angewandte hydrologische und limnologische Untersuchungen

Mithilfe des Projektes wird eine große Wissenslücke über den Wasser- und Stoffaustausch zwischen dem Schilfgürtel und dem Freiwasser geschlossen. Damit werden die notwendigen Grundlagen für das Gewässermanagement geschaffen. Die erwünschten Daten sollen verschiedenste Untersuchungen am Neusiedler See liefern. So werden im Bereich Hydrologie Auswertungen vorhandener klimatischer und hydrologischer Daten und Messkampagnen zur Messung der Strömungsverhältnisse mit den Schwerpunkten Wulka-Mündung, Mörbisch, Illmitz und Fertőrákos vorgenommen. Geplant sind auch Serien von Untersuchungsstellen vom See Richtung Land. Untersuchungen werden zudem auch im Bereich physikalisch-chemischer Parameter des Freiwassers und des Sediments, im Schadstoffbereich und im Bereich der Schilfsstruktur und des Sedimentes durchgeführt.



Quelle: DWS Hydro-Ökologie

### Ihre Ansprechpartner

Lead Partner:

Land Burgenland - Abteilung 5 Baudirektion

WHR DI Helmut Rojacz

E-mail: [helmut.rojacz@bgld.gv.at](mailto:helmut.rojacz@bgld.gv.at)

Projektpartner:

Nord-Transdanubische Wasserdirektion

DI Richárd Kovács

E-mail: [kovacs.richard@eduvizig.hu](mailto:kovacs.richard@eduvizig.hu)

Inhaltliche Projektumsetzung:

ARGE DWS Hydro-Ökologie & TU Wien

Mag. Dr. Georg Wolfram

E-mail: [georg.wolfram@dws-hydro-oekologie.at](mailto:georg.wolfram@dws-hydro-oekologie.at)

Administrative Projektumsetzung:

mecca consulting

DI Dr. Hannes Schaffer

E-mail: [h.schaffer@mecca-consulting.at](mailto:h.schaffer@mecca-consulting.at)



### Was bisher geschah

*Erste Messkampagne auf erfolgreich abgeschlossen*

Letztes Jahr lag der Fokus auf der Abwicklung von Vergabeverfahren für die Durchführung von unterschiedlichen Leistungen bzw. die Anschaffung von notwendigen Ausrüstungsgegenständen (Messgeräte, Boot). Es konnten zudem die genauen Untersuchungsstellen sowohl auf burgenländischer als auch auf ungarischer Seite ausgewählt werden. Im Herbst 2017 fand die erste von insgesamt fünf vorgesehenen Untersuchungskampagnen auf burgenländischer Seite statt. Die Freilandarbeiten umfassten mehrere Probenahmen in den Untersuchungsgebieten Wulka-Mündung, Mörbisch und Illmitz.

### Nächste Schritte

2018 sollen weitere 3 Messkampagnen mit den Schwerpunkten Wulka-Mündung, Mörbisch, Illmitz und Fertőrákos durchgeführt werden. Zur kontinuierlichen Messung ausgewählter Parameter werden auch Online-Sonden installiert, die von der Firma OTT sichergestellt und vom TBS WaterConsult betreut werden.

.... weitere Inputs?

*Terminavisio: Fachkonferenz am 25. September 2018*

Viele unterschiedliche Akteure beschäftigen sich mit dem Neusiedler See. Um die Tätigkeiten der verschiedenen Organisationen besser kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und Synergien zu nutzen, veranstaltet die Nord-Transdanubische Wasserdirektion eine erste bilaterale Fachkonferenz, bei der auch die Ergebnisse der Untersuchungen präsentiert werden.